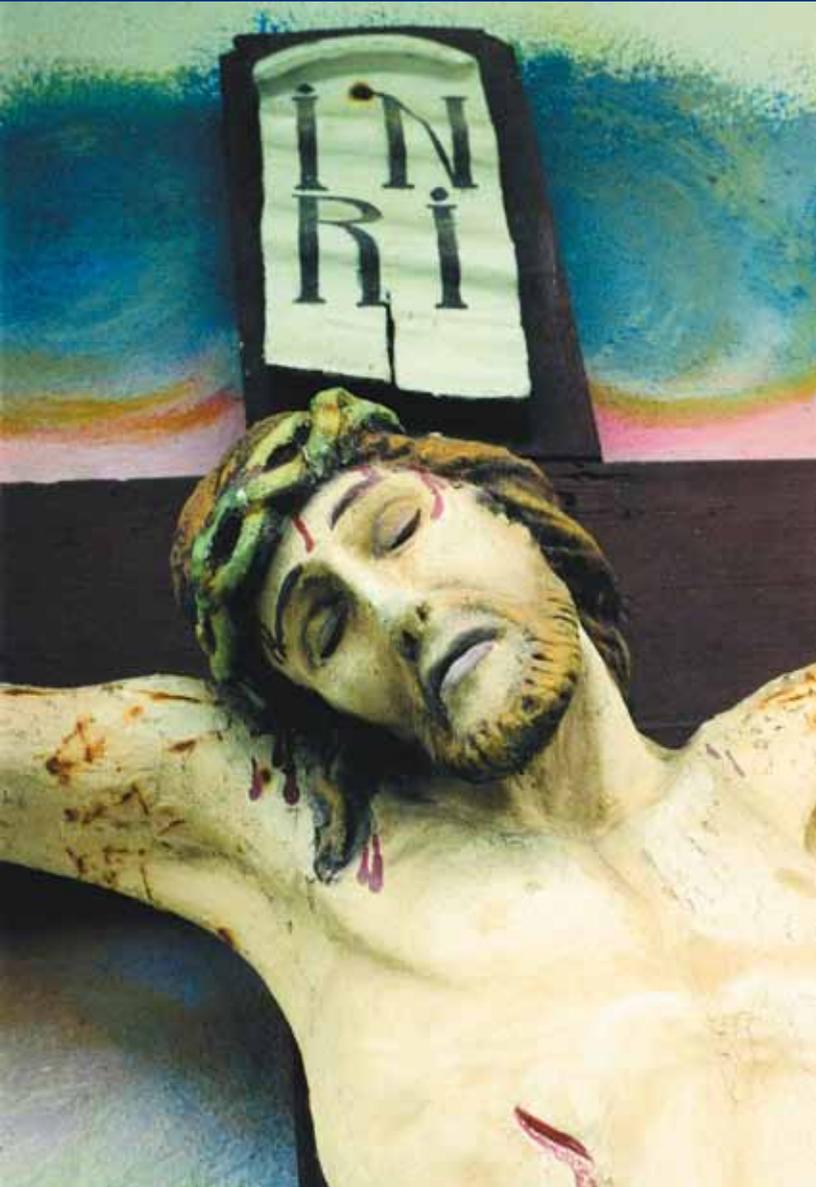


# Antonius-Bote

AUSGABE MÄRZ / APRIL / MAI / JUNI 2018

NR. 129



## KREUZIGUNG

Diese erschütternde  
Brutalität,  
mit der hier ein Mensch  
entsorgt wird,  
aus dem Weg geräumt,  
genagelt an zwei  
gekreuzte Balken.  
Diese erschütternde  
Liebe, mit der hier  
ein Sterbender  
sorgt für die Seinen,  
bis es aus ist.  
Diese erschütternde  
Konsequenz, mit der hier  
der lebendige Gott  
alles erleidet,  
bis alles vollbracht ist.  
Für uns alle.

**REINHARD ELLSEL zum  
Monatsspruch März 2018:**

**Jesus Christus spricht:**

**Es ist vollbracht!**

**Johannes 19,30**



# Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2018

Foto: Hero Images/pixpicture

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarstem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

# **Liebe Leserinnen und Leser,**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*was sind 20 Jahre, die ich als Ihr Pastor nun schon seit dem 1. Februar 1998 in der Gemeinde tätig bin? Unser Kantor und Organist Herr Matthias Lehmann darf sich vielmehr mit 100 Jahren schmücken und würdigen lassen. Sie fragen sich, wie das gemeint ist? Seit dem 24. Februar 2018 steht Herr Lehmann mit 75 Lebensjahren plus 25 Dienstjahren, das sind also 100 Jahre unserer Gemeinde zur Seite - und das in außerordentlich lobenswerter Weise. Wir sind nicht nur froh, diesen zuverlässigen und treuen Mitarbeiter eine so lange Zeit schon erlebt haben zu dürfen, sondern wir wünschen uns auch, dass Gott ihm weiterhin die Kraft dazu schenkt, uns mit Musik an der Orgel bzw. mit der Kantorei zu erfreuen. So verbinden wir sein Engagement für die Gemeinde und den Glauben auch mit einem großen herzlichen Dank!*



**Fortsetzung auf Seite 5**

## *100 Jahre Kantor-Jubiläum von Matthias Lehmann:*

*75. Geburtstag und über 25 Jahre Dienst  
in unserer Ev.-Luth. St. Antonius-Kirchengemeinde*



*Nachdem ich im letzten Jahr bis kurz vor Weihnachten nach gut drei Monaten Mini-Auszeit (Sabbatical) in der Oberpfalz erholt und von vielen schönen Erfahrungen gestärkt in die Gemeinde zurückgekehrt war, konnte ich selber am Sonntagmorgen des 4. Februars 2018 die Überraschung erleben, dass unsere St. Antonius-Kirche besonders gut besucht war. Denn viele freundliche und nette Gemeindeglieder hatten sich verabredet und organisiert, um meiner Frau und mir zum 20 jährigen Dienstjubiläum eine besondere Überraschungsfreude mit ihrem Kirchengang zu bereiten. Und das geschah auch noch an einem äußerst verschneiten Sonntagmorgen. VOLL GELUNGEN - kann ich dazu nur von Herzen sagen, auch im Namen meiner Frau! Die dankenden Worte und Geschenke unseres Kirchengemeinderates, die der 2. Vorsitzende Herr Paarmann vor der Gemeinde gesprochen bzw. überbracht hatte, sowie die Musik unserer Kantorei und die eindrucksvolle Rede unseres Neukirchener Bürgermeisters und Amtsvorstehers, Herrn Bernd Bruhn, haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.*

**„... in aller Bescheidenheit zu leben und zu wirken ohne dabei das Wesentliche, die Begeisterung für Jesus Christus aus den Augen zu verlieren“ sind Sie „seit 20 Jahren nun Pastor in Neukirchen. Dies ist ein beeindruckender Zeitraum, insbesondere wenn man sich vor Augen hält, dass die ersten Kinder, die Sie in Neukirchen getauft haben, nun schon lange volljährig sind. Sie haben ... nie Ihre eigentliche Berufung aus den Augen verloren, nämlich Ihren Beitrag**

**dazu zu leisten, dass der Glaube lebendig bleibt und wächst. Man hatte dabei immer das Gefühl und die Gewissheit, dass derjenige im Mittelpunkt steht, um den es geht: Jesus Christus.**

**Zum Abschluss mein Wunsch an Sie: Mögen Ihre Erwartungen für Ihre nächsten Jahre in Erfüllung gehen, mögen Sie gesund bleiben und möge Sie Gottes Segen weiterhin begleiten.“** (Auszug aus der Rede von Bürgermeister Bruhn im Gottesdienst am 4. Februar 2018 zum 20 jährigen Jubiläum)

*„Na dann auf die nächsten 20 Jahre!“ - konnte mein Ausspruch an diesem Tag nur lauten. Doch inwieweit uns der Vater im Himmel die Kraft verleiht und wie lange ER uns mit Gesundheit beschenkt, füreinander da zu sein und in seinem Namen Gutes zu denken und zu wirken für unsere Welt, unsere Gemeinde und die Menschen, die in ihr leben, das kann keiner von uns beantworten. Und dennoch sollen und dürfen wir stets seine Einladungen hören, die Liebe Jesu miteinander zu teilen und zu verwirklichen. Die 100 Jahre Kantor Matthias Lehmann und meine 20 Jahre sind sicherlich auch als Zeichen des Vertrauens und einer besonderen Beständigkeit anzusehen, gleichwie die in diesem Boten angekündigten Veranstaltungen Sie alle herzlich zum Mitmachen oder Miterleben aufschließen möchten, liebe Leserinnen und Leser, auf dass Sie neue Erfahrungen im Glauben und im Leben sammeln. In der Vorfreude, Sie irgendwo wiederzusehen grüße ich Sie ganz herzlich*

Ihr Pastor



# KONFIRMATION

**am Palmsonntag 25.03.2018 10.00 Uhr**

Folgende Jugendliche möchten  
am Palmsonntag 25.3.2018  
um 10.00 Uhr konfirmiert werden:

**Aus Neukirchen:**

Maxima Ehrich; Laura Rades;  
Leandra Thode; Nova Voß; Connor Wiese

**Aus Kraksdorf-Sahna:**

Cay Godt

**Aus Heringsdorf:**

Chantal Plöger;  
Amelie Steinau; Max Zielke.



**Wir danken Frau Birgit Behrendt und Herrn Wolfgang Voß  
für die Begleitung und gute Unterstützung!**

## Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht  
für dich da, wo du langsam aus  
dem Schatten deiner Kindheit  
heraustreten kannst und Schritt  
für Schritt auf eigenen Wegen  
gehen wirst.

ERICH FRANZ

## MINA & Fremde



# Christus Jesus Christus spricht: Jesus Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

## 2. MÄRZ 2018 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS SURINAM GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Mit seinen rund 540 000 Menschen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den



17.00 Uhr St. Antonius-Kirche Neukirchen  
Im Anschluss an den Gottesdienst wird auch  
herzlich zu einem echten, liebevoll zubereiteten  
Festessen mit Spezialitäten aus Surinam  
im Gemeindehaus eingeladen.

Titelbild zum Weltgebetstag 2018: „Gran tangi  
gi Mama Aisa (In gratitude to mother Earth)“,  
Sri Irodikromo, © Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

LISA SCHÜRMANN

# MÄRZ

Liebe Leser, wenn Sie aufmerksam die folgenden Gottesdienstpläne betrachten, so wird es Ihnen auffallen. Zukünftig predigen ab und an auch die Heiligenhafener Pastoren in Neukirchen. Denn ab den Jahren 2017/ 2018 haben wir bereits begonnen, die Zusammenarbeit zu fördern. Erster Schritt war im letzten Jahr bereits die Übernahme einer Konfirmanden-gruppe in Heiligenhafen. Und in diesem Jahr werden die Heiligenhafener hier und da mal im Predigtplan auftauchen - sowie Pastor Thermann umgekehrt in Heiligenhafen. Die Chance liegt in einer möglichen Bereicherung des gottesdienstlichen Lebens, da jeder und jede der Pastoren/Pastorinnen ein eigener Charakter ist und einen eigenen Stil hat. Und weil wir landeskirchenweit erwarten, dass die zukünftige Pfarrstellenversorgung nicht mehr so dicht sein wird wie derzeit noch, wollen wir bereits jetzt schon gemeindeübergreifend zusammenarbeiten. Wir hoffen, sowohl Sie als treue Gottesdienstbesucher in Neukirchen wie auch unsere Mitchristen in Heiligenhafen werden diese Zusammenarbeit als bereichernd erleben.

Fr. 02.03. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst  
17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag;  
Land: Surinam; anschl. Imbiss im Gemeindehaus

## So. 04.03. Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Di. 06.03. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

Mi. 07.03. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 09.03. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## So. 11.03. Lätare

10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden  
zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2018

Di. 13.03. 19.00 Uhr Frauenkreis

Mi. 14.03. 17.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

18.00 Uhr Prüfung der Konfirmanden

Fr. 16.03. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## So. 18.03. Judika

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Fr. 23.03. 16.00 Uhr Eselkids

## So. 25.03. Palmarum

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Jesus House Singers

Do. 29.04. Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendessen mit den Konfirmierten (Gemeindehaus)

19.00 Uhr Abendmahl mit den Konfirmierten in der Kirche  
alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!

## Fr. 30.03. Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei und Heiligem Abendmahl  
(keine Eselkids)



(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich)

## STICHWORT KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abend-

mahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ oder Weinen.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.



***Helfen Sie mit,  
unser einmaliges Baudenkmal  
St. Antonius-Kirche zu erhalten!***

FÖRDERKREIS  
ST. ANTONIUS-KIRCHE  
NEUKIRCHEN E.V.  
Volksbank OH Nord eG,  
IBAN: DE88213900080000602620,  
BIC: GENODEF1NSH

## WORUM GEHT'S AN OSTERN?



Graphic: Pfeiffer

Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pessach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

FRANK MUCHLINSKY  evangelisch.de

MONATSSPRUCH  
APRIL 2018

**Friede**  
Jesus Christus spricht:  
**Friede** sei mit euch!  
Wie mich der **Vater**  
gesandt hat,  
**Vater**  
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

## JESUS LEBT

Sein Grab ist leer, so sagen sie.  
Erscheinungen hat es von ihm  
gegeben.

Doch nichts Genaueres weiß man  
nicht. Nur, dass sie Feuer und  
Flamme sind für ihn.

Beweise für sein neues Leben?  
Die kann ich dir nicht weiter  
geben. Doch, komm und sieh und  
spür' genauer hin.

Und plötzlich bist du mittendrin  
im ewigen Leben.

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch April  
2018: Jesus Christus spricht: Friede sei mit  
euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende  
ich euch. Johannes 20,21

## MAUERN DER ÄNGSTE ÜBERWINDEN

Wenn einer käme, durch die Mauern meiner  
Angst hindurchträte, mit vorsichtigem Schritt,  
so dass ich Vertrauen fassen könnte? Wenn er  
mir ins Gesicht sähe, als verstünde er alles und  
zu mir sagte: Friede sei mit dir! Was wäre dann?

Die Jünger haben sich verschanzt, ver-  
schreckt hocken sie beieinander und lassen  
die Köpfe hängen. Was der nächste Tag bring-  
en wird, ist ungewiss. Da tritt er herein,  
Jesus, und sieht sie an, sieht ihre Angst und  
sagt: „Friede sei mit euch!“

Ich stelle mir vor, wie die Jünger aufblicken.  
Still ist es, die Worte klingen nach, der Frie-  
denswunsch breitet sich aus im Raum. Als er  
die Jünger erreicht und ihnen die Angst nimmt,  
sagt Jesus noch einen Satz. Der öffnet die Tür  
zur Zukunft: „Wie mich der Vater gesandt hat,

so sende ich euch! Ich bleibe bei euch mit mei-  
nem Frieden. Und ihr werdet euch wieder nach  
draußen wagen und ihn weitertragen.“

Angst zeigt sich auf unterschiedliche Wei-  
se. Die einen ziehen sich zurück. Andere legen  
sich einen Panzer zu. Die einen verstummen,  
andere werden aggressiv. Was wäre, wenn wir  
es wagten, durch die Mauern solcher Ängste  
zu treten, einfühlsam, entwaffnend? Wenn wir  
der Angst auf den Grund gingen und sagten:  
„Friede sei mit euch!“ Mit jedem Friedensgruß  
bewahren wir das Vermächtnis, das Jesus den  
Jüngern anvertraut hat. Wir hüten die Hoff-  
nung, dass Erstarrte lebendig werden und  
Verstummte zu reden beginnen, dass Waffen  
beiseite gelegt werden und unter einem Panzer  
manchmal Flügel schimmern. TINA WILLMS

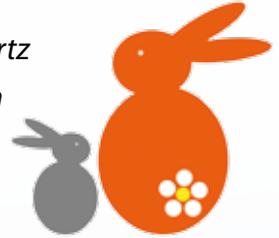
# APRIL

## **So. 01.04. Ostersonntag**

- 10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit der Kantorei  
11.15 Uhr Ostereiersuchen für die Kleinen in Zusammenarbeit mit dem SVN auf dem Sportplatz

## **Mo. 02.04. Ostermontag**

- 17.00 Uhr Gutshofgottesdienst auf Gut Görtz  
Di. 03.04. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen  
Mi. 04.04. 15.00 Uhr Seniorenkaffee  
Fr. 06.04. keine Eselkids - Osterferien



## **So. 08.04. Quasimodogeniti**

- 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor i.R. Dr. Bernd Jäger  
Di. 10.04. 19.00 Uhr Frauenkreis  
Fr. 13.04. keine Eselkids - Osterferien

## **So. 15.04. Misericordias Domini**

- 17.00 Uhr Abendgottesdienst Pastorin C. Lilienthal, Heiligenhafen  
Fr. 20.04. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## **So. 22.04. Jubilate**

- 10.00 Uhr Gottesdienst  
Mi. 25.04. 17.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates  
Fr. 27.04. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## **So. 29.04. Kantate**

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor C. Sauerberg, Heiligenhafen

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

## Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeeignet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweigelein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

# MAI

Mi. 02.05. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 04.05. 16.00 Uhr Eselkids

## **So. 06.05. Rogate**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Di. 08.05 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

## **Do. 10.05. Christi Himmelfahrt**

10.00 Uhr Strandgottesdienst in Kraksdorf  
(Costa Sahn) mit Taufen und Hochzeit  
sowie den „Jesus House Singers“

Fr. 12.05. keine Eselkids - beweglicher Ferientag

## **So. 13.05. Exaudi**

10.00 Uhr Gottesdienst

Di. 15.05. 19.00 Uhr Frauenkreis

Mi.16.05 17.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Fr. 18.05. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## **So. 20.05. Pfingstsonntag**

10.00 Uhr Pfingstfestgottesdienst

## **Mo. 21.05. Pfingstmontag**

kein Gottesdienst - Familientag!!!

Fr. 25.05. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

## **So. 27.05. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst Pastor C. Sauerberg,  
Heiligenhafen

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)

# JUNI

Fr. 01.06. 16.00 Uhr Eselkids mit Kidergottesdienst

**So. 03.06. 1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Di. 05.06. 19.00 Uhr Gesprächskreis für Lebensfragen

Mi. 06.06. 15.00 Uhr Seniorenkaffee

Fr. 08.06. 16.00 Uhr Eselkids

**So. 10.06. 2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst

Di. 12.06. 19.00 Uhr Frauenkreis

Mi. 13.06. 17.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Fr. 15.06. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

**So. 17.06. 3. Sonntag nach Trinitatis**

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Di. 19.06. 19.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden/Gem.haus

Fr. 22.06. 16.00 Uhr Eselkis mit Kindergottesdienst

**So. 24.06. 4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst Pastor R. Mundhenk, Heiligenhafen

Fr. 29.06. 16.00 Uhr Eselkids mit Kindergottesdienst

(Änderungen zur Monatsplanung sind möglich!)





## *Unsere Eselkids...*

**... laden herzlich zum fröhlichen  
und andächtigen Mitmachen ein:**

**Jeden Freitag  
von 16.00 - 17.30 Uhr**

*Euer Eselkidsteam :*

*Nele Möller, Rhiannah Speer,  
Silke Prüßing-Peters, Nadja Walter,  
Gesine und Pastor Thermann*



# HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

und Gottes Segen allen Gemeindegliedern, die Geburtstag haben.

Unsere Jubilare, die 70, 75, 80 Jahre und älter werden:

16.03. Karin Ehrich, Neukirchen	81 J.
17.03. Karla Tornau, Bürau	80 J.
21.03. Gerda Gottfried, Klötzin (Großenbrode)	90 J.
24.03. Harald Neue, Meeschendorf	86 J.
25.03. Ursula Warnecke, Neukirchen	82 J.
27.03. Ulrich Grengel, Neukirchen	85 J.
31.03. Anita Schmidt, Neukirchen	86 J.
02.04. Horst Zerrenthin, Sütel-Strand	82 J.
04.04. Christel Stein, Neukirchen (Lensahn)	95 J.
13.04. Hermann Lafrentz, Ölendorf	83 J.
18.04. Anneliese Bednarski, Neukirchen	82 J.
22.04. Horst Radden, Siggen	82 J.
23.04. Ilse Tiedemann, Kraksdorf-Strand	82 J.
23.04. Maria Fisler, Heringsdorf	89 J.
25.04. Erika Boldt, Heringsdorf	75 J.
27.04. Marie Nielsen, Neukirchen	91 J.
30.04. Dieter Angele, Kraksdorf-Strand	80 J.
02.05. Hannelore Schütt, Neukirchen	82 J.
10.05. Klaus Otterbach, Heringsdorf	80 J.
12.05. Wilma Taulin, Neukirchen	89 J.
16.05. Heinz Behrens, Ostermade	87 J.
18.05. Ursula Roski, Heringsdorf	70 J.
28.05. Uwe Boldt, Heringsdorf	75 J.
28.05. Wilfried Hoffmann	75 J.
02.06. Lina Kroll, Heringsdorf	83 J.
04.06. Charlotte Henning, Heringsdorf	75 J.
04.06. Helga Wetzel, Neukirchen	87 J.
12.06. Renate Sundermeyer, Heiligenhafen	85 J.
16.06. Helga Mittmann, Ostermade	70 J.
17.06. Jonni Schütt, Kraksdorf-Strand	70 J.

17.06. Kurt Bork, Heringsdorf	86 J.
17.06. Elsa Damerau, Ölendorf	88 J.
18.06. Walter Siebert, Neukirchen	89 J.
19.06. Edeltraut Harloff, Heringsdorf	70 J.
20.06. Eckhardt Behnke, Oldenburg	80 J.
21.06. Gisela Schubert, Klötzin	75 J.
21.06. Maike Radden, Siggen	81 J.
24.06. Horst Tornau, Bürau	70 J.
25.06. Edith Zielke, Neukirchen	85 J.
26.06. Ewald Lundt, Heringsdorf	82 J.
27.06. Käthe Kohls, Neukirchen	83 J.
28.06. Christa Hermann, Neukirchen	80 J.
01.07. Helga Militz, Heringsdorf	82 J.
04.07. Annemargret Schiegnitz, Sütel-Strand	94 J.
05.07. Horst Hubel, Klötzin	82 J.

***(Wer aus persönlichen Gründen oder Gründen des Datenschutzes seinen Geburtstag nicht erwähnt wissen möchte, der melde sich bitte vorher im Kirchenbüro.)***



# **FREUD UND LEID**

## **Taufe:**

29.10. 2017 *Timo Hendrik Laqua, Bad Wimpfen*

## **Diamantene Hochzeit:**

*feierten am 18.11. 2017 mit einem Festgottesdienst*

*Friedrich und Renate Sundermeyer aus Heiligenhafen*

## **Trauerfeiern/Bestattungen:**

13.10. 2017 *Dennis Meyer, Gaarzerfelde* *im 42. Lj.*

03.11. 2017 *Günter Klett, Neukirchen* *im 66. Lj.*

01.12. 2017 *Herbert Doormann, Kraksdorf* *im 101. Lj.*

06.12. 2017 *Irma Stockhaus geb. Krell, Klein Wessek* *im 92. Lj.*

# **HERZLICH WILLKOMMEN ZUM MITMACHEN**

## **Kinder- und Jugendgruppen**

*Eselkids und Kindergottesdienst*

*Vorkonfirmanden-Unterricht*

*Konfirmanden-Unterricht*

*Fr. 16.00 - 17.30 Uhr*

*Di. 15.45 - 16.45 Uhr*

*Di. 17.00 - 18.00 Uhr*



## **Erwachsenengruppen**

*Gesprächskreis f. Lebensfragen*

*Jeden 1. Dienstag im Monat*

*19.00 Uhr*

*Seniorenkreis*

*Jeden 1. Mittwoch im Monat*

*15.00 - 17.00 Uhr*

*Frauenkreis*

*Jeden 2. Dienstag im Monat*

*19.00 - 21.00 Uhr*

## **Musik und Singen**

*Kantorei*

*Mo. 19.00 - 21.00 Uhr*

*Jugendchor/Band*

*Jesus House Singers*

*Fr. 19.00 - 20.30 Uhr*

## So erreichen Sie uns:

### **Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Antonius Neukirchen**

An der Kirche 18 · 23779 Neukirchen  
[www.st-antonius-kirche-neukirchen.de](http://www.st-antonius-kirche-neukirchen.de)  
E-Mail: [antoniusneukirchen@gmx.de](mailto:antoniusneukirchen@gmx.de)



**Pastor Michael Thermann**

Telefon 04365-326  
Mobil: 0170-7733521

**Kirchenbüro:**

**Magrit Hapke**

Öffnungszeiten:

Telefon 04365-326  
Fax 04365-909862  
Di und Do von 9.00-12.00 Uhr

**Küster und Friedhofswart:**

**Wolfgang Thomas**

Telefon 0172-5165572

**Organist:**

**Matthias Lehmann**

Telefon 04365-483

**Leiterin der Eselkids**

Gesine Thermann

Telefon 04365-326

### **Impressum:**

Der Antonius-Bote wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev. Luth. St. Antonius Kirchengemeinde Neukirchen/Holstein. Er wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

**Redaktion:** Magrit Hapke, Frank D. Gintarra, Jan-Birger Rösler und Pastor Jörg Heinrich

**Gesamtherstellung:** Gintarra-Grafik, 23779 Neukirchen, Tel. 04365-979000

**Auflage:** 1000 Stück

**Nächste Ausgabe:** Juli 2018

(Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 8. Juni 2018)

**Spendenkonto (Zweckangabe):**

Volksbank OH Nord eG, IBAN: DE44213900080120006823, BIC: GENODEF1NSH